

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Abt. Wirtschaft, Finanzen, Personal, Facility  
Management  
Bezirksbürgermeister

02.06.2022

Frau Bezirksverordneten Ulrike Rosensky,  
Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung Pan-  
kow von Berlin

### **Kleine Anfrage KA-0246/IX**

über

#### **Pankower Frauenpreis 2022? Frauen in Pankow sichtbar machen und Ehren!**

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

„Ich frage das Bezirksamt:

Im Jahr 2020 lobte erstmals das Bezirksamt den Pankower Frauenpreis aus, der anlässlich des Frauentages an Frauen im Bezirk oder Träger/Vereine verliehen wird.

Im Jahr 2022 erfolgte bisher keine Ausschreibung.

1. Wird der Frauenpreis in diesem Jahr (2022) noch verliehen?  
Wenn ja, wann erfolgt die Ausschreibung?  
Wenn nein, warum erfolgte keine Ausschreibung?
2. Ist eine Auslobung des Pankower Frauenpreises im Jahr 2023 geplant?“

Antwort zu 1. und 2., da im Zusammenhang stehend:

Die Verleihung des Pankower Frauenpreises soll, wie in der Drucksache VIII-0712 der BVV Pankow beschlossen, einmal jährlich anlässlich des Internationalen Frauentages im März vergeben werden.

Da der Berliner Doppelhaushalt 2022/2023 bis dato nicht beschlossen wurde, konnte die Preisverleihung in diesem Jahr nicht wie geplant im März stattfinden.

Der Beschluss des Doppelhaushaltes wird derzeit für Juni 2022 erwartet.

Von einer Preisverleihung nach Beschluss des Haushaltes/im laufenden Jahr 2022 wird aus folgenden Gründen abgesehen:

a) Zeitplanung:

Die Planung der Preisverleihung benötigt einen entsprechenden zeitlichen Vorlauf: Auswahl und Einsetzung der Jury, Veröffentlichung der Ausschreibung mit vierwöchiger Einreichungsfrist, Abstimmungsphase der Jury, Planung der Präsenzveranstaltung mit Kulturprogramm usw. Zu berücksichtigen ist auch die Sommerpause der BVV Pankow (01. Juli bis 19. August 2022) sowie die Berliner Schulferien 2022/23.

b) Veranstaltungsformat:

Der Pankower Frauenpreis soll, um entsprechende Wirkung entfalten zu können, in einer öffentlichen Präsenzveranstaltung mit Publikum vergeben werden.

Die Erfahrungen der letzten zwei Jahre zeigen, dass dies unter pandemischen Bedingungen am besten im Frühjahr oder Sommer möglich ist.

Eine Veranstaltung im Herbst oder Winter birgt hingegen das Risiko, dass diese ausfallen, auf einen späteren Zeitpunkt verschoben oder durch eine Onlineveranstaltung ersetzt werden muss. Letztere stellt jedoch nicht das geeignete Format für eine öffentliche Preisverleihung dar.

c) Veranstaltungskosten:

Denkbar wäre allenfalls ein Hybrid-Format, dessen Planung entsprechenden zeitlichen Vorlauf (z.B. durch die Einholung von Angeboten) sowie zusätzliche finanzielle Ressourcen durch die Anmietung entsprechender Technik und deren Betreuung benötigt.

Diese zusätzlichen Ausgaben sind im geplanten Bezirkshaushalt nicht vorgesehen, die Idee damit nicht in der gebotenen Qualität umsetzbar.

Zusätzliche Ausgaben, die durch eine Verschiebung der Veranstaltung entstehen würden, z.B. durch die Zahlung von Ausfallhonoraren, den Druck von aktualisiertem Einladungsmaterial usw., sind im Bezirkshaushalt ebenfalls nicht vorgesehen.

Daher soll die nächste Verleihung des Pankower Frauenpreises im März 2023 stattfinden.

Sören Benn